

- Essenz:** Liebliche Kinder, um Erbe zu werden, achtet stets darauf, keine Handlung zu verrichten, die gegen Shrimat ist.
- Frage:** Der Vater hat zweierlei Arten von Kindern. Welche sind das?
- Antwort:** Einerseits gibt es die hingegebenen Kinder, die direkt durch den Vater und die Mutter erhalten werden. Die Philosophie ihres Karmas ist sehr tief. Die anderen sind jene, die zu Hause mit ihrer Familie leben und reine Verwalter bleiben. Sie müssen ganz bestimmt schwer arbeiten, um vollständige Verwalter zu werden. Wenn sie jedoch schaffen und jegliche Anhänglichkeit überwinden, dann können sie das Recht auf die vollständige Erbschaft beanspruchen.
- Lied:** Unserer Pilgerreise ist einzigartig...

Om Shanti. Liebliche Kinder, ihr habt das Lied gehört und auch seine Bedeutung, entsprechend euren Bemühungen, verstanden. Trotzdem erklärt Baba alles im Detail. Niemand sonst in der Welt weiß dies. Dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, ist der Läuterer und Ihm gebührt das höchste Lob, aber niemand kennt Sein Lob akkurat. Stattdessen sagen sie, Er sei allgegenwärtig. Dann wiederum singen sie Lieder, worin es heißt, Er sei der Läuterer. Es wird ganz sicherlich nur Einen geben, der kommt und alles rein macht. Da sie zu Ihm beten: „O Läuterer, komm!“ kann Er doch nicht allgegenwärtig sein. Dies dringt in nicht in ihren Verstand. Bharat war rein und ist jetzt unrein. Ihr wart die Meister der reinen Welt und befindet euch nun in der unreinen Welt. Ihr wisst, dass Baba euch erneut zu Meistern der reinen Welt macht. Der Eine, der das bewirkt, ist wiedergekommen. Dies ist die Pilgerreise eures Lebens und die Erinnerungen daran haben sich auf dem Weg der Anbetung in Form vielfältiger Pilgerreisen entwickelt. Ihr Kinder wisst, dass die einst anbetungswürdigen Gottheiten Anbeter geworden sind, jetzt Brahmanen sind und demnächst wieder erneut Gottheiten werden. Der Vater ist höchstpersönlich gekommen und erzählt euch die tiefe Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der lasterhaften Handlung. In der neuen Welt werden eure Handlungen neutral sein. So wie der König und die Königin, so sind auch die Bürger. All die anderen Seelen werden sich im Land des Friedens aufhalten. Das kann man sehr leicht verstehen. Bharat war das Land des Glücks. Seine Bewohner waren vollständig lasterlos und ihre Namen sind sehr bekannt. Es werden jedoch keine weiteren Namen erwähnt als Lakshmi und Narayan der Sonnendynastie und Rama und Sita der Monddynastie. Keine andere Dynastie überdauert solch eine lange Zeit. Die Dynastie der Christen dauert nur kurze Zeit. Ihr Herrschaftsbereich entwickelt sich erst nach und nach. Nach der Hälfte ihrer Zeit, wenn genügend viele Anhänger dieser Religion hier auf der Erde anwesend sind, beginnt ihr Königreich. König Edward I, George I etc.... ein Herrscher nach dem anderen wechselt in sehr kurzen Abständen. Die Dynastie der Gottheiten Lakshmi und Narayan erstreckt sich über 1.250 Jahre. Die Bezeichnungen „Sonnendynastie“ und „Monddynastie“ bleiben dieselben. Man kann verstehen, dass es verschiedenen Namen, Gestalten, Zeiten und Orte geben wird. Die Dynastie selbst jedoch überdauert eine lange Zeit; es gibt keine Veränderung. Jetzt ist der Vater hier in Madhuban und lehrt euch, gute Handlungen auszuführen. Kinder, ihr dürft niemandem Leid zufügen. Ihr seid alle hierhergekommen, um zu studieren. Viele studieren auch zu Hause und auch dann könnt sie Erben werden. Die Philosophie des Karmas der Kinder, die hier leben und die durch die Mutter und den Vater erhalten werden, ist einzigartig. Jene, die draußen leben, alles als Babas Eigentum betrachten und ein Verwalterleben führen, können auch Erben werden. Ja, sie haben ganz gewiss einige Schwierigkeiten. Wenn alle Anhänglichkeit überwunden ist und es vollkommenes Vertrauen gibt, dann geben sie Baba alles hin. Sie leben dann als Verwalter Seines Eigentums. Niemand sonst stirbt lebendig auf diese Weise. Wenn die Menschen dem Tod nahe sind, dann setzen sie jemand als Verwalter ein. Ihr hingegen gebt hier und jetzt alles hin. Baba sagt: „Kinder, lebt wie Verwalter.“ Auf dem Weg der Anbetung habt ihr gesagt, dass Gott euch alles gegeben habe. Der Vater sagt: „Kinder, ihr sitzt jetzt persönlich vor Mir, eurem Vater. Überwindet jetzt jegliche Anhänglichkeit an all die Dinge, die Gott euch angeblich gegeben hat; einschließlich eures Körpers. Ihr habt versprochen: „Wenn Gott kommt, werde ich mich Ihm hingeben. Ich werde Ihm alles übergeben.“ Er wird hier keine Reichtümer anhäufen. Er nimmt nichts. In Wirklichkeit ist Er der Spender. Er sagt: Seid Treuhänder und fragt immer wieder, wie ihr alles verwenden könnt, denn ein Fehler kann zu jeder Zeit passieren. Es braucht Zeit, ein guter Verwalter zu

werden. Baba weiß das. Nur wenn ihr wahre Verwalter seid, könnt ihr Erben werden. Selbst jene, die hier leben, werden Verwalter.

Baba sagt: „Ich gebe euch als Rückgabe die Souveränität des Himmels. Ihr werdet euer nächstes Leben im Land der Unsterblichkeit verbringen. Seid Verwalter und bleibt achtsam. In der Regel sind es die Armen, die Instrumente werden und einen hohen Status erlangen; sie werden Erben. Einige werden erst gegen Ende der Monddynastie Meister sein. Bis dahin werden sie den Senioren dienen. Selbst jetzt gibt es einige, die sich in keiner Weise weiterentwickeln. Daran kann man erkennen, dass es nicht in ihrem Schicksal liegt. Indem sie dienen, werden sie gegen Ende einen Status erlangen, d.h. wenn sie hier bleiben! Wenn sie fortgehen, erhalten sie den niedrigsten Status unter den Bürgern. Es gibt sehr viele, die unbedeutend sind. Sie machen keinerlei Fortschritt. Sie verstehen überhaupt nichts. Nur der Vater erklärt euch die Philosophie der Handlung, der lasterhaften Handlung und der neutralen Handlung. Wenn sie hier keinerlei gute Handlungen ausführen, vermehren sich ihre lasterhaften Handlungen. Ihr würdet sagen, dass dies ihre Rolle im Drama sei. Auch sie werden benötigt, damit sie im Königreich leben und dienen können. Diese Diener werden dann zum Ende hin ein Königreich erhalten. Wenn ihr als Babas Kinder weiterhin lasterhafte Handlungen verrichtet, werdet ihr bittere Folgen tragen müssen und euer zukünftiger Status unbedeutend sein. Daher wird euch geraten, keine lasterhaften Handlungen mehr auszuführen. Anderenfalls wird euer Fehlverhalten anwachsen. Zieht die tiefe Philosophie des Karmas in Betracht, wenn ihr nicht dient, aber weiterhin hier esst und nicht einmal studiert! Der Vater lehrt euch solch gute Handlungen, die euch helfen, das Königreich des Himmels zu beanspruchen. Führt gemäß Shrimat solchen Handlungen aus. Ihr könnt das Ergebnis lasterhafter Handlungen leicht erkennen. Diese Menschen werden so arm und tugendlos wie Ajamil. Auch hier gibt es einige, die so sind. Einige werden Kaiser, wohingegen andere Dienerinnen und Diener werden und erst am Ende einen Status erlangen. Der Vater kennt sie sehr gut. Wenn ihr, während ihr hier lebt, keine guten Handlungen ausführt, dann gibt es auch nicht diese Begeisterung. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch die Philosophie des Karmas. Er sagt: „Ich bin der Herr der Armen. Ich muss die Gründung der neuen Welt mit den Pfennigen der Armen ausführen. Ich bin nicht der Herr der Reichen. Für gewöhnlich sind es die Mütter, die arm sind; sie besitzen nichts. Sie erhalten nach dem Tod ihres Ehemanns nur die Hälfte seines Besitzes, wenn ein entsprechendes Testament existiert. Die Söhne erben alles, obgleich die Regierung heutzutage andere Gesetze erlassen hat. Ihr wisst, dass Bharat jetzt vollkommen verarmt ist. Auch die Kumaris sind gewöhnlich arm, bis sie in das Zuhause ihrer Schwiegereltern ziehen. Sie erhält alles, wenn ein Geschäft zu Gunsten des Lasters gemacht wurde. Dies ist eine lasterhafte Welt. Lasterlose Menschen falten niemals ihre Hände und sie verbeugen sich vor niemand. Keine weiß, dass die lasterfreien Gottheiten lasterhaft geworden sind. Die Anbeter denken, dass Krishna allgegenwärtig sei. Gott stirbt nie und wird auch nicht wiedergeboren. Nur in dieser Zeit habt ihr dieses Wissen. Ihr wisst, dass Lakshmi und Narayan die höchsten Meister des Himmels waren. Rama und Sita gebührt dieser Titel nicht. Was diese Zusammenhänge betrifft, seid ihr jetzt erleuchtet. Der Vater erklärt: „Weil ihr bald Befreiung erhaltet, dürft ihr jetzt keine Handlungen mehr ausführen, die euch zu Fall bringen. erinnert euch an Mich, euren Vater und werdet seelenbewusst.“ Prüft euch weiterhin selbst: Ist irgendein Laster in mir? Es sollte nicht einmal mehr Gier vorhanden sein. Warum sollte ich noch eine Spur von Gier in mir haben, wo doch alles Gott gehört? Wir tun nur das, was der Vater uns sagt. Der Vater fühlt sehr sorgfältig den Puls eines jeden. Er schaut sich auch die Prüfliste eines jeden an. Diejenigen, die sehr arm sind, versuchen weiterhin 15 oder 20 Rupien zu sparen, um sie dann Baba zu geben. Sie schmieden ihr glückliches Schicksal. Der Vater rät euch: „Behaltet auch etwas auf eurem Bankkonto. Ihr könnt fünf Rupien geben und zehn auf das Sparkonto legen.“ So erhalten die Kinder Shrimat. Manche fasten sogar und geben das Ersparte Shiv Baba. Shiv Baba verwendet es für den Bau von Unterbringungsmöglichkeiten. Brahma Baba ist Shiv Babas einziger Sohn. Warum sollte er hier irgendetwas ansammeln, nachdem er Shiv Baba alles gegeben hat, um den Müttern zu dienen? Er hat alles aufgegeben. Ihr Töchter erhaltet dann eine Erbschaft für 21 Leben erhalten. Ihr wisst, dass das Dharma der Gottheiten ein reiner Haushaltsweg war. Sie sind jetzt unrein geworden. Shiv Baba sagt: Brahma ist auch ein Verwalter. Er hat euch Mütter zu Verwaltern gemacht. Ihr kümmert euch um alles und gleichzeitig wird eure Anhänglichkeit gebrochen. Der Vater hat euch entsprechende Visionen gegeben, die euch als Meister der Welt gezeigt haben. Ihr könnt auch die Vorbereitungen für die Transformation sehen. Jedoch versteht niemand, wer derjenige ist, der diese Verwandlung ausführt. Es muss ganz sicherlich jemanden geben, der all das inspiriert. Sie verstehen, dass ein Umbruch stattfinden wird. Daher muss Gott ganz bestimmt hier sein, in welcher Form? Wie kann Krishna hierher kommen? Obgleich sie vielen die Gestalt von Krishna angedichtet haben, ist dies immer nur künstlich.

Viele nehmen die Form Krishnas an und betrügen so ihre Anhänger. Einige vertrauen auch den leblosen Denkmälern, haben Visionen von ihm und klammern sich an ihn, denn Krishna ist das lieblichste Kind des Himmels. Er hat eine sehr große Anziehungskraft. Ihr müsst eine riesige Erbschaft von Baba beanspruchen. Der Vater ist hier und erklärt euch die karmischen Zusammenhänge. Wenn irgendjemand von euch Baba eine Frage stellt, dann kann Er euch auf der Stelle sagen, dass ihr nichts von alledem versteht. Die Handlungen, die jetzt verrichtet werden, sind allesamt lasterhaft. Es herrscht sehr viel Körperbewusstsein. Sie fahren damit fort, Babas Namen zu zitieren, aber es gibt viele Anbeter Shiv Babas. Sie versammeln sich in Kashi. Sie haben das Mantra: Shiv Kashi, Vishwanath Ganges (Der universelle Herr des Ganges). Sie verstehen die Bedeutung dieser Worte jedoch überhaupt nicht. Sie glauben, dass der Ganges durch diesem Einen entsprungen sei. Sie setzen sich an das Ufer des Ganges, weil sie glauben, dort befreit zu werden. Sie singen und rezitieren fortwährend die Worte „Shiv Kashi, Shiv Kashi“. Dann stellen sie es so dar, dass Bhagirath, das glückliche Gefährt, den Ganges gebracht hätte. Werden sie durch den Ganges denn rein? Sie rufen nach dem Läuterer. Niemand weiß, wer Er ist und wie Er den einfachen Raja Yoga unterrichtet. Ihr wisst jetzt, wie ihr euch an Shiv Baba erinnern könnt. Eure Pilgerreise ist die Reise der Erinnerung. Eure physischen Pilgerreisen sind jetzt zu Ende, wohingegen diese Pilgerreise spiritueller Natur ist. Der Vater sagt immer wieder: „Kinder, erinnert euch an euer Zuhause. Dies ist eine schmutzige Welt und ein schmutziger alter Körper. Ich bin euer Spiritueller Vater. Ich werde euch zurück nach Hause bringen. So viele Menschen werden in diesem Mahabharatkrieg sterben. Es gibt Milliarden Menschenseelen. Wohin gehen sie? Sie werden wie Sterne in der Sektion ihrer individuellen Religion leben. Das wird die unkörperliche Welt genannt. Eine Welt ist dort, wo viele Menschen leben. Wenn sie, wie sie sagen, im Brahmelement verschmelzen, dann wäre das keine Welt. Man sagt, dass die unkörperliche Welt dort sei, wo die Seelen wohnen. Sie müssen dann hierher auf die Erde kommen, um ihre Rollen zu spielen. Dieses Drama ist unvergänglich. Es gibt keine vollständige Vernichtung. Die Bevölkerung der Menschheit wächst fortwährend – vom Goldenen Zeitalter bis hin zum Eisernen Zeitalter. Es wird in der 1. Hälfte des Kreislaufs keine anderen Religionen geben. Ihr habt hier und jetzt das Wissen. Es im Goldenen Zeitalter nicht mehr vorhanden sein. Jetzt macht euch der Vater zu den Sehern der drei Zeitaspekte, Sich selbst gleich. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Überwindet, während ihr lebt, eure Anhänglichkeit an alles und jeden und lebt wie ein Verwalter. Führt erhabene Handlungen aus. Fügt niemandem Leid zu.
2. Habt keine Gier irgendeiner Art. Schreibt jeden Tag eure Prüfliste und achtet darauf, dass ihr keinerlei Laster in euch habt. Entsaugt dem Körperbewusstsein und verrichtet die erhabene Handlung, euch an den einen Vater zu erinnern.

Segen: Mögt ihr Geist und Intellekt von jeglichem negativen Einfluss beschützen und eine erstklassige, siegreiche Seele werden, indem ihr das Wort ‚Punkt‘ in eurem Bewusstsein habt. Der besondere Einfluss Mayas in dieser Zeit ist, negative Absichten und Gefühle im Geist zu kreieren und akkurate Erkenntnis zu beenden. Entwickelt darum im Vorfeld Maßnahmen zu eurer Sicherheit. Die besondere Methode dafür ist das eine Wort „Punkt“. Setzt einen Schlusspunkt, wenn irgendein Gedanke, Wort oder Handlung negativ erscheint und werdet so eine erstklassige, siegreiche Seele. Erkennt die Formen Mayas, erkennt die Situation und bleibt in Sicherheit.

Slogan: Diejenigen, die das Glück haben, im Übergangszeitalter erhabenen Dienst tun zu können, sind millionenfach vom Schicksal begünstigt.

*** O M S H A N T I ***